

zu m  
laden.

e Bequemlichkeit und  
er weiß-wollen und  
die Verfertigung.  
regulär \$1.25 Vorrat  
nen und Kinder. Die-

BOLDT.

Sie Ihre Bestimmungen  
schen Sie zu, auf daß Sie die rich-  
tig haben. Kaufen Sie Ihre Uhr  
Sie haben immer die richtige Zeit.  
eine vollständige Auswahl von  
waren, Diamanten, Kry-  
gelschliffen Glas, Silber-  
und sonst. schönen Sachen.

M. J. Meyers,  
und Optiker, Heirats-Lizen- und  
Jagd-Lizen-Aussteller,  
Sask.

e in diesem  
bauen?

nn Sie uns besuchen und  
ollen. Sei es ein Wohn-  
er irgend ein anderes Ge-  
bot machen.

alien

ialität und haben einen voll-  
zau notwendig sind.

ie in besserer Verfassung.

und Geschirr etc. kommen  
ausgepackt und arrangiert  
en die beste Auswahl von  
e in Humboldt seit geboten

gen jetzt.

ber Co., Ltd.,

sk.

COLONY

CO

andlung

- SASK.

wie gefunden!

ein! Sie werden  
n Dollar mit Hilfe  
ren können, sondern  
frieden sein. Wenn  
eifall nicht finden  
tauschen.

Bom 11.-15. März findet in Ne-  
gina die Provinzial-Winter-Aus-  
stellung statt. Die Eisenbahngesell-  
schaften genähren die Hün- und  
Rückfahrt zum einfachen Fahrpreis.

Am 27. 28. und 29. Febr. halten  
die Franzosen der Provinz in Duck  
Lake ihre Convention. Bischof  
Mathieu, Bischof Charlebois, Ge-  
neralbater Lacoste von Prince Albert  
und viele andere Priester nahmen  
Teil.

Manitoba.

Die C. P. R., die C. R. R. und  
noch andere Bahngesellschaften stehen mit  
den englischen Dampferlinien in  
Unterhandlung, um einen 4-tägig.  
Ozeanfahrtsdienst einzurichten;  
mit diesem Schnelldampferdienst  
würde die Post schon in acht Tagen  
Winnipeg erreichen.

Winnipeg hat seinen Prozeß mit  
der Elektro-Straßenbahn-Gesellschaft verloren.  
Das Privy Council in England hat entschieden, daß die  
Gesellschaft weitgehende Rechte und  
Privilegien besitzt, welche unantast-  
bar sind. Der Streit kostet der  
Stadt bloss \$150,000.

**St. Peters Bote,**  
die älteste deutsche katholische Zeitung  
Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu  
Muenster, Sask., und kostet bei Vorab-  
bestellung:

für Canada . . . \$1.00

für andere Länder . . . \$1.50

Anfragen werden berechnet zu  
50 Cents pro Zoll einschließlich für die  
erste Einräumung, 25 Cents pro Zoll für  
nachfolgende Einräumungen.

Postalinen werden zu 10 Cents pro  
Zeile wochenentlich berechnet.

Gehaltsanzeigen werden zu \$1.00  
pro Zoll für 4 Anzeigen, oder \$1.00  
pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei  
großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Aufforderung der Herausgeber  
für eine erklärliche katholische Familien-  
zeitung unpassende Anzeige wird unbedingt  
zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u. s. w. an  
**ST. PETERS BOTE,**  
Muenster, Sask., Canada.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Batzen zu Münster, Sask., Canada.

9. Jahrgang No. 3

Münster, Sask., Donnerstag, den 7. März 1912

Fortlaufende No. 419

### Aus Canada.

#### Saskatchewan.

Am 2. März wurde dem Parla-  
ment die Karte vorgelegt, auf der  
die Neuenteilung der Provinzial-  
Wahlbezirke ausgearbeitet ist.

Saskatchewan wird bei der nächsten  
Wahl statt der seitherigen 41 Ver-  
treter deren 54 wählen. Es werden  
15 neue Sitze errichtet, 2 alte Wahl-  
kreise werden durch Einverleibung  
in neue Distrikte aufgehoben, sodass  
das nächste Parlament im Ganzen  
13 Vertreter mehr als jetzt haben  
wird.

Die neuen Wahlkreise wer-  
den sein: Biggar, Cumberland

(enthaltend den östlichen Teil des  
früheren Athabasca-Distrikts), De-  
tiste, Gull Lake, Kerrubert, Kin-  
dersley, Moose, Melfort, Pinto  
Creek, Quill Plain (enthaltend den  
nördlichen Teil von Laft Mountain  
und den südlichen Teil von Wadena  
entlang der G. T. P. Bahn), Ro-  
leland, Shellbrook, Tramping Lake  
(enthaltend einen Teil der alten  
Battleford u. Lloydminster-Distrikte  
und die Städte Scott und Wilkie  
in sich schließend), Thunder Creek  
und Willow Bunch. Der Duck Lake  
District hört auf und wird teils von  
Northern und teils von Prince  
Albert absorbiert. Die älteren  
Wahlbezirke, einschließlich Hum-  
boldt, bleiben ziemlich unverändert.  
Die Neuenteilungsvorlage wurde  
bereits am 1. März durch den Ge-  
neralanwalt A. Turgeon dem Hause  
unterbreitet. — Die Legislatur  
gesetzgebungs-Vorlage wurde  
bereits am 1. März durch den Ge-  
neralanwalt A. Turgeon dem Hause  
unterbreitet. — Die Gesetz-  
entwurf verbietet weißen Frauen  
und Männern, ausgenommen der  
Kundschaft wegen, den Aufenthalt  
in den von Japanern, Chinesen und  
Orientalen geleiteten Restaurants  
und Wäschereien. — Wie verlautet,  
will die Regierung bei Saskatchewan  
wegen des wachsenden Verkehrs  
eine neue Brücke über den Sas-  
katchewan Fuß erbauen.

Vom 11.-15. März findet in Ne-  
gina die Provinzial-Winter-Aus-  
stellung statt. Die Eisenbahngesell-  
schaften genähren die Hün- und  
Rückfahrt zum einfachen Fahrpreis.  
Am 27. 28. und 29. Febr. halten  
die Franzosen der Provinz in Duck  
Lake ihre Convention. Bischof  
Mathieu, Bischof Charlebois, Ge-  
neralbater Lacoste von Prince Albert  
und viele andere Priester nahmen  
Teil.

#### Manitoba.

Die C. P. R., die C. R. R. und  
noch andere Bahngesellschaften stehen mit  
den englischen Dampferlinien in  
Unterhandlung, um einen 4-tägig.  
Ozeanfahrtsdienst einzurichten;  
mit diesem Schnelldampferdienst  
würde die Post schon in acht Tagen  
Winnipeg erreichen.

Winnipeg hat seinen Prozeß mit  
der Elektro-Straßenbahn-Gesellschaft verloren.  
Das Privy Council in England hat entschieden, daß die  
Gesellschaft weitgehende Rechte und  
Privilegien besitzt, welche unantast-  
bar sind. Der Streit kostet der  
Stadt bloss \$150,000.

Die ältesten Ehen wurden bereits  
seit Aufhebung des Geheges hier  
eingegangen. Man macht sich da-  
rauf gefasst, daß bald ein starker  
Zugang von Staaten, in denen Ehen  
solch nahe Verwandten verboten  
sind, nach hier erfolgen wird.

Chicago, Ill. Am 21. Febr.  
wurde Illinois, Indiana und Ter-  
ras vom schlimmsten Blizzard seit  
18-50 Jahren heimgesucht, der  
allerorts großen Schaden anrichtete.

Alberta.

Prof. Schuster, der ehemalige Re-  
dakteur des "Deutsch-Canadier",  
wurde am 28. Febr. am Elbow  
River, als sein Automobil den Ab-  
hang hinabstürzte, getötet.

#### British Columbia.

Die Legislatur hat sich legte Woche  
ausgelöst und die Neuwahlen wer-  
den voraussichtlich am 28. März  
stattfinden.

#### Ontario.

Die Dominion Regierung hat  
während der letzten 10 Jahre die  
Summe von \$8,500,000 zur Förde-  
rung der Einwanderung veraus-  
gabt. Davon entfielen auf Sas-  
katchewan \$34,347 und auf Alberta  
\$39,424.

Im vergangenen Jahre wurden in  
Canada für etwa \$150,000,000  
neue Gebäude errichtet.

Der Leuditturmwächter in Thun-  
der Cape berichtet, er habe Tausende  
von verhungerten zu Tode er-  
matteten Enten und Seemöven auf  
dem Superior See gesehen, die,  
da die riefige See, der größte  
Binnensee der Welt, zugefroren ist,  
keine Nahrung mehr finden und  
elend zugrunde gehen müssen. Das  
Eis sei weithin bestreut mit toten  
Enten und Seemöven, und die,  
welche noch lebten, seien so erstickt,  
daß man sie mit der Hand greifen  
könnte. Die toten Vögel waren  
nur mit Haut und Federn bedeckt  
Geippe. Er sah, wie die Seemöven  
über ihre eigenen Genossen her-  
fielen, sie töteten und gierig ver-  
schlangen. Bei Thunder Bay ist  
das Eis vielfach 3 Fuß dick.

#### Ausland.

Berlin. Im Reichstag gab es  
eine Sensation ersten Ranges. Ver-  
treter des Centrums, des National-  
liberalen und Fortschrittler wiesen  
den sozialdemokratischen Führer

Bebel nach, daß er es mit der  
Wahrheit nicht genau genommen.

Bebel hatte behauptet, er habe nie-  
mals erklärt, daß ein sozialdemo-  
kratischer Vize-Präsident des Reichs-  
tags, falls das erforderlich sei, das  
Ausbringen des Kaiserhofs über-  
nehmen würde. Bebel geriet in  
folge der Verdächtigungen in die  
größte Erregung. Er bestritt auf  
das entschieden, daß er je derar-  
tige Ausgaben gemacht habe. Die  
Gegenauslagen erschienen jedoch  
als vernünftig für den sozialdemo-  
kratischen Führer.

— Im Falle der mehrfach er-  
wähnten Ermordung des Deutschen

Hans Angermann in Vera Cruz,  
Mexico, die bereits zu lebhaften  
Preß-Erörterungen und diplomati-  
schen Verhandlungen Anfang gab,  
da die mexikanische Regierung sich  
in höchst entgegengesetztem Weise  
ausgesprochen. Durch Vermittlung  
der deutschen Gesandtschaft in Mer-  
xico und der hiesigen mexikanischen  
Gesandtschaft ist die deutsche Regie-  
rung davon in Kenntnis gesetzt wor-  
den, daß die mexikanische Regie-  
rung die hinterbliebenen Anger-  
manns in vollstem Maße entschädi-  
gen und die Schulden in gebüh-  
render Weise bestrafen werde.

Schweden. Als Grindelwald

kommt die für Touristen und Lieb-  
haber der majestätischen Alpenwelt

mit höchster Begeisterung aufge-  
nommene Nachricht, daß der Tun-  
nel durchschlag der im Bau begriffe-  
nen Jungfraubahn bis zu der neuen

Station Jungfraujoch, die in einer  
Höhe von 13,000 Fuß über dem  
Meeresspiegel liegt, vollendet ist.

Von dem im ganzen 27,900 Fuß

langen Tunnel ist jetzt nur noch eine

Reisezeit von 400 Fuß durchzu-  
schlagen. Die Endstation der Jung-  
fraubahn, der höchsten Eisenbahn

in Europa, wird mit dem Gipfel der

Jungfrau durch einen Fahrstuhl

verbunden werden. Der Betrieb

der Bahn, deren Errichtung etwa

13 Millionen Frs. (\$2,600,000) ver-  
schlungen hat, soll bereits im Som-  
mer dieses Jahres aufgenommen

werden.

London, Engls. Mehr als eine

Million Kohlengräber haben die

Arbeit niedergelegt und sind an den

Streik gegangen, infolgedessen tau-  
sende Menschen in den Fabriken

und anderswo arbeits- und brotlos

sind. Wenn der Streik nicht in ei-  
nigen Tagen beigelegt wird, wird

er eine Katastrophe für England sein.

Im Jahre 1893 hat England einen

Vorgericht der schrecklichen Fol-

gen eines solchen Streiks empfun-  
det, und damals war es nur eine

begrenzte Reihe von Bergwerken,

welche den Betrieb einstellten. Aber

damals schon wurden hunderttau-  
sende von Menschen der bittersten

Not ausgeliefert. Heute würde bei

einer Wiedergemeinerung des  
Streiks nach wenigen Wochen 16

Millionen Männer und Frauen,  
durch die Einführung aller Betriebe

und Geschäfte brotlos, Dunkelheit

herrschend und das Chaos herein-  
brechen, 20,000 Lokomotiven und

700,000 Eisenbahnwagen still lie-  
gen, gegen eine Million Fabriken

und Werkstätten ihre Pforten schlie-  
ßen, die Schiffsäste brach liegen

und die britische Flotte wehrlos

werden.

Rom. Mit 431 gegen 33 Stim-  
men passte die Deputiertenkam-  
mer die Bill, die die Annexion Tri-  
politanis defektierte. Von den

Gouverneuren enttäuschten und

dem sozialdemokratischen Führer

Bebel nach, daß er es mit der

Wahrheit nicht genau genommen.

Barichan, Rusland. Im

Worshamer Bezirksgericht begann

fürstlich ein Prozeß gegen den Wei-  
bischof Nikita Kostylev und die

Priester Zioplinski, Rotschowski und

Plonskiowitsch.

Die Vorgesetzten ist folgende: Am

25. Febr. 1907 wollte ein gewisser Sen-

kowski die Salome Kostyleva hei-  
ren; der jetzt schon verstorbene

Priester Marzikowski weigerte sich,

diese Ehe einzugehen, 1) weil die

Eltern des Mädchens entstiegen

gegen die Ehe waren, 2) weil das

Mädchen kaum 16 Jahre alt war.